

FRAUEN IN DER ARBEITSWELT – GLEICHES GEHALT FÜR GLEICHE ARBEIT

Material für Schülerinnen und Schüler

Andrea Partsch

in Zusammenarbeit mit dem Projektteam

2. Austausch in der Gruppe

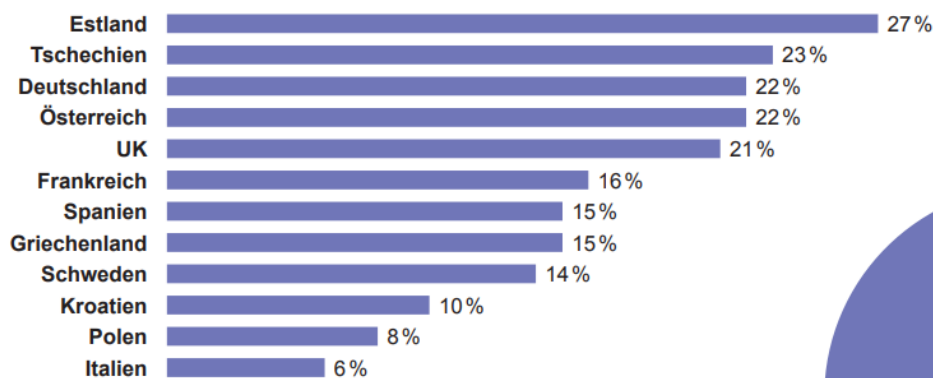
- Besprecht in der Gruppe, was ihr in euren Texten geschrieben habt. Was versteht ihr von den nicht-deutschsprachigen Texten eurer Mitschüler/innen auch ohne Übersetzung? Wenn ihr in einer anderen Sprache geschrieben habt, versucht anschließend den Inhalt des Textes auf Deutsch wiederzugeben.

3. „Frauen erhalten im Durchschnitt weniger Gehalt als Männer.“

- Überlegt euch in der Gruppe, warum das so ist. Besprecht in der Gruppe: Welche Argumente könnten Personen vorbringen, die für eine ungleiche Gehaltsverteilung sind? Welche Argumente sprechen dagegen?
- Schreibt anschließend eure Argumente auf ein Plakat und ordnet sie dabei nach Pro- und Kontraargumenten.

Wie viel Frauen in Europa weniger verdienen

Unbereinigter Gender-Pay-Gap in ausgewählten EU-Mitgliedsstaaten (Anteil des durchschnittlichen Bruttostundenlohns der Männer, den Frauen weniger verdienen)



Quelle: Eurostat,
<https://de.statista.com/infografik/11139/wie-viel-frauen-in-europa-weniger-verdienen>



4. Frauen in der Arbeitswelt – Gleiches Gehalt für gleiche Arbeit

- Lest den Text (ab Seite 4) und unterstreicht jene Informationen und Argumente, die euch besonders wichtig erscheinen.

Frauen in der Arbeitswelt – Gleiches Gehalt für gleiche Arbeit

Dass Frauen im Durchschnitt weniger verdienen, als ihre männlichen Kollegen ist allseits bekannt. Doch wie groß ist der Unterschied genau, welche Gründe gibt es dafür und was kann man dagegen tun?

Wie groß der Gehaltsunterschied zwischen den Geschlechtern ist, wird über den Gender-Pay-Gap ausgedrückt. Der Gender-Pay-Gap zeigt den Unterschied zwischen dem durchschnittlichen Brutto-Stundenlohn von Frauen und Männern. Im Jahr 2015 lag der Gender-Pay-Gap in der Europäischen Union bei ungefähr 16%. Wenn ein Mann also € 10,- in der Stunde verdiente, bekam eine Frau nur € 8,40.

Es gibt viele Faktoren durch die versucht wird, die Gehaltsunterschiede zwischen den Geschlechtern zu erklären. Ein Grund warum Frauen weniger verdienen als Männer ist, weil sie seltener einen Vollzeitjob haben. 2014 arbeitete im EU-Durchschnitt circa ein Drittel aller Frauen Teilzeit, bei den Männern waren es nur ungefähr 10 Prozent. Als Begründung geben Frauen häufig an, dass sie sich um Kinder oder Angehörige kümmern. Allerdings kann der Gender-Pay-Gap zwar zu einem kleinen Teil durch die unterschiedlich langen Arbeitszeiten erklärt werden, aber auch wenn Frauen Vollzeit arbeiten, erhalten Sie weniger Gehalt. So verdienen zum Beispiel in Österreich Frauen 2014 selbst bei einer Vollzeitbeschäftigung nur 77,9% des Gehalts ihrer männlichen Kollegen.

Eine weitere Begründung für den Gender-Pay-Gap wird darin gesucht, dass Frauen ihre Berufstätigkeit eher unterbrechen, um z.B. für Kinder zu sorgen.

Durch die fehlende Berufserfahrung verdienen Frauen später weniger. Auch arbeiten Frauen eher in Berufen und Tätigkeiten, die schlechter entlohnt werden. Das bedeutet aber nicht, dass Frauen in nicht traditionell weiblichen Berufen keine Nachteile beim Einkommen haben. Im Gegenteil, die Einkommensunterschiede zwischen den Geschlechtern zählen in technischen Berufen zu den höchsten.

Ob Frauen irgendwann gleich viel verdienen werden wie Männer, ist fraglich. Eine Maßnahme, die dazu beitragen kann, ist Männern mehr Rechte zu geben. So zeigte sich in Schweden, dass eine Erhöhung der Väterkarenz zu einem höheren Gehalt bei den Müttern beiträgt. Die Forderung „Gleiches Gehalt für gleiche Arbeit!“ kann daher nur dann erfüllt werden, wenn Männer und Frauen auch in anderen Bereichen die gleichen Rechte haben.

Quellen:

Eder, M. (2016). *Ein Unterschied zwischen Mann und Frau – das Einkommen. Eine Analyse der geschlechtsbezogenen Wirkungen des österreichischen Einkommensteuersystems*. Herausgegeben vom Bundesministerium für Finanzen. Eurostat (2017). *Gender pay gap statistics*. Abrufbar unter: http://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php/Gender_pay_gap_statistics Report on equality between women and men in the EU 2017 The Economist (2017). *The gender pay gap*. Abrufbar unter: <https://www.economist.com/news/international/21729993-women-still-earn-lot-less-mendespite-decades-equal-pay-laws-why-gender> Völkerer, P., Pirklbauer, S., Hauer, G., Prenner, P. (2014). *Frauen-Bildung-Arbeitsmarkt. Die Entwicklung der Qualifikationsstruktur von Frauen und Männern 1981–2010*. Arbeiterkammer Wien.

5. Weitere Argumente ergänzen



Ergänzt neue Argumente aus dem Text auf eurem Plakat. Besprecht: Welche Argumente findet ihr besonders überzeugend? Unterstreicht diese Argumente auf eurem Plakat.

2. STUNDE

6. Präsentation der Ergebnisse



Bestimmt einen Sprecher/eine Sprecherin, der/die eure Argumente den anderen vorstellt.



Notiert die Argumente der anderen Gruppen, die noch nicht auf eurem Plakat stehen, sie werden euch bei der nächsten Aufgabe helfen.

7. Findet ihr es in Ordnung, dass Frauen für die gleiche Arbeit im Durchschnitt weniger Gehalt erhalten als Männer?



Schreibt einen kurzen Text auf ein Plakat: Findet ihr es in Ordnung, dass Frauen für die gleiche Arbeit im Durchschnitt weniger Gehalt erhalten als Männer? Wägt verschiedene Argumente ab, gebt eure Meinung an und begründet sie. Schreibt den Text auf Deutsch und zusätzlich auch in anderen Sprachen, damit alle die wichtigsten Argumente verstehen können. Verwendet dazu auch die Argumente, die auf den Plakaten gesammelt wurden.

Schreibt den Text auf ein Plakat, um ihn anschließend mit euren Mitschüler/innen zu besprechen.

3. STUNDE


8. Welche Argumente überzeugen euch?



Heftet euer Plakat an die Wand. Lest einander die Texte vor. Dann besprecht mit eurer Lehrkraft:


- Sind die Texte/Argumente fachlich fundiert/korrekt?
- Welchen Text/Welche(s) Argument(e) findet ihr am überzeugendsten und warum?
- Welchen Text/Welche(s) Argument(e) findet ihr nicht überzeugend und warum?

9. Wie wurde die Argumentation sprachlich realisiert?

 Besprecht, was ihr in euren Texten sprachlich gemacht habt, um andere zu überzeugen. Wie habt ihr eure Position vertreten? Wie habt ihr eure Argumente begründet? Wie habt ihr versucht, Gegenargumente zu entkräften? Unterstreicht die sprachlichen Mittel, die ihr dazu verwendet habt.

Beispiel: Mit der Formulierung *hingegen* stellt ihr die Argumente einander gegenüber. Mit Formulierungen wie *weil* tut ihr etwas. Was meint ihr? Was könnte man damit tun? Kennt ihr solche Ausdrücke auch in anderen Sprachen? Welche sind das?

10. Ausdrücke des Argumentierens

 Wenn ihr argumentiert, äußert ihr eure Meinung zu einem strittigen Sachverhalt. Ihr begründet eure Meinung (warum denkt ihr so) und unterstützt sie zusätzlich durch Argumente und Beispiele (... , weil ...), (... , denn ...).

Formen: z.B. Streitgespräch (mündlich), z.B. Brief/Artikel (schriftlich)

Notiert die Ausdrücke des Argumentierens aus euren eigenen Texten und den Texten, die ihr gelesen habt.

Gibt es diese sprachlichen Mittel auch in anderen Sprachen? Welche Ausdrücke verwendet man, um im Englischen zu begründen? Welche Ausdrücke verwendet man, um im Französischen/Spanischen oder in anderen Sprachen zu begründen?

Die Liste (Seite 3) wird euch als „Werkzeug“ beim Schreiben argumentativer Texte noch oft behilflich sein.

Handlung	Typische Ausdrücke	Typische Ausdrücke in anderen Sprachen
Begründen	<i>weil ...</i>	
Gegenüberstellen		
Vergleichen		
Eine Vermutung anstellen		
Ein Beispiel geben		
Konzedieren, zugestehen	<i>Zwar – aber; auch wenn – so;</i>	
Eine Schlussfolgerung ziehen		
Eine Meinung äußern		

11. Liste ergänzen



Tauscht euch mit anderen Gruppen aus und ergänzt eure Liste mit den Ausdrücken der anderen Gruppen. Fragt eure Lehrkraft, wenn ihr einen Ausdruck nicht versteht.

4. STUNDE

12. Lückentext



Lest den Lückentext genau durch und setzt in die Lücken ein:

weil (2x), zwar ... aber, hingegen, im Vergleich zu

Frauen in der Arbeitswelt – Gleiches Gehalt für gleiche Arbeit

Frauen verdienen _____ Männern meist weniger.
 Ein Grund warum Frauen weniger verdienen als Männer ist, _____ sie
 seltener einen Vollzeitjob haben. 2014 arbeitete im EU-Durchschnitt circa ein Drittel aller
 Frauen Teilzeit, bei den Männern waren es _____ nur ungefähr 10
 Prozent. Frauen arbeiten oft Teilzeit, _____ sie Kinder oder Angehörige
 betreuen. Allerdings kann der Gender-Pay-Gap _____ zu einem kleinen
 Teil durch die unterschiedlich langen Arbeitszeiten erklärt werden,
 _____ auch wenn Frauen Vollzeit arbeiten, erhalten sie weniger Ge-
 halt.

13. Pro- und Kontraargumente formulieren



1. Begründet, warum Frauen weniger Gehalt bekommen als Männer.

- a. _____

- b. _____

2. Findet zu jedem Argument Gegenargumente. Schreibt in ganzen Sätzen.

- a. _____

- b. _____

14. Testet die Überzeugungskraft eurer Argumente



Bildet zwei gleich große Gruppen und stellt euch in zwei konzentrischen Kreisen gegenüber. Die Schüler/innen des Innenkreises vertreten die Auffassung, dass Frauen und Männer für die gleiche Arbeit gleich bezahlt werden sollten. Die Schüler/innen des Außenkreises müssen versuchen, die Argumente, die die Schüler/innen im Innenkreis vorbringen, zu entkräften. Diskutiert zunächst mit dem/der Schüler/in, die euch unmittelbar gegenüber steht. Jedes Mal, wenn eure Lehrkraft in die Hände klatscht, rücken die Schüler/innen des Außenkreises im Uhrzeigersinn um einen Platz weiter. (Die Schüler/innen innen bleiben stehen). Die Diskussion beginnt von Neuem.

5. STUNDE

15. Gleiches Gehalt für gleiche Arbeit?



Da das Thema Gehaltsunterschiede zwischen Männern und Frauen in der nächsten Schüler/innenzeitung behandelt werden soll, beschließt ihr einen Kommentar dazu zu schreiben. Stellt im Kommentar eure Meinung dar und begründet sie mit Argumenten und Beispielen. Bedenkt, dass manche Leser/innen vielleicht anderer Meinung sind als ihr. Nennt daher auch mögliche Gegenargumente zu eurem Standpunkt und entkräftet diese.

Verwendet die Argumente von euren Plakaten und die Ausdrücke auf eurer Liste. Fasst die wichtigsten Argumente eures Textes in einer anderen Sprache zusammen, damit Schüler/innen, die noch nicht so gut Deutsch können, eure Argumente auch verstehen.

16. Feedback



Lest den Text der anderen Gruppe. Wo ist ihre Argumentation bereits schlüssig, wo ist sie noch nicht so überzeugend? Gebt den anderen schriftlich Feedback zu ihrem Text.

17. Textüberarbeitung



Überarbeitet euren Text als Hausübung mithilfe des Feedbacks, das ihr von den anderen erhalten habt, und gebt ihn anschließend eurer Lehrkraft ab.